

Jahresabschluss 2012

Jahresabschluss 2013

Zwischenbericht 2014



Sehr geehrte Geschäftspartner,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir über den Verlauf der Geschäftsjahre 2012 und 2013 der Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG berichten.

An der Tatsache, dass wir gleich über zwei Geschäftsjahre berichten, können Sie erkennen, dass es zuletzt turbulent bei der Ersten Oderfelder und auch Lombardium zugegangen ist. Auch wenn das Jahr 2012 schon lange hinter uns liegt, haben wir uns im Rahmen unserer neuen Kommunikationsstrategie entschieden, ein Maximum an Transparenz sicher zu stellen. Dazu gehört eben auch die Stellungnahme zum Jahresabschluss 2012.

Das Jahr 2012 war geprägt durch eine starke Nachfrage nach dem LombardClassic 2 Angebot, dessen Platzierung im Oktober 2011 begann. Im Jahr 2012 sind insgesamt 35 Mio. Euro des LombardClassic 2 gezeichnet worden. Bedenkt man, dass die drei Vorgängerangebote Schroeder-Lombard, LombardPlus und LombardClassic seit 2009 Zeichnungen von zusammen 46 Mio. Euro auf sich vereinen konnten, wird schnell deutlich, mit welcher ungeheurer Dynamik die Erste Oderfelder wie auch Lombardium wachsen mussten.

In 2013 setzte sich der Platzierungserfolg des LombardClassic 2 nahtlos fort. So konnte in nur sechs weiteren Monaten bis zum 30.06.2013 weitere 40 Mio. Euro eingeworben werden. Die Einwerbungsgeschwindigkeit hatte sich damit gegenüber 2012 auf rd. 6 Mio. Euro pro Monat verdoppelt. Angesichts der enormen Mittelzuflüsse hat Lombardium in diesem Zeitraum die Ausreichung von Lombardkrediten entsprechend stark ausgeweitet.

Mitte 2013 wurde eine zukunftsweisende Entscheidung in Bezug auf die Erste Oderfelder getroffen: Alle Anleger zukünftiger Lombard-Angebote werden sich nicht mehr an der Ersten Oderfelder sondern an separaten, eigens für die Angebote gegründeten Beteiligungsgesellschaften beteiligen. Das bedeutet zweierlei:

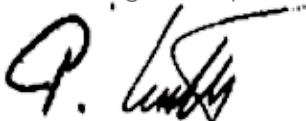
1. Die Summe der Darlehen der Ersten Oderfelder an Lombardium wird mit Auszahlung der Anleger kontinuierlich abgeschmolzen. Nach Auszahlung des zuletzt beigetretenen LombardClassic 2 Anlegers voraussichtlich in 2016 wird die Gesellschaft nicht mehr benötigt und aufgelöst.
2. Die Erste Oderfelder leistet seit der Schließung des LombardClassic 2 nur dann Auszahlungen, wenn sie entsprechende Zahlungen von Lombardium erhält.

Lombardium wiederum erfüllt diese Zahlungen entweder durch Zins- und Gebührenerträge – was im Verhältnis zum jeweiligen Lombardkredit nur einen Bruchteil des Kreditvolumens darstellt – oder durch die Rückführung von Lombardkrediten bzw. durch die Verwertung der Pfänder.

Lombardium hat sich personell verstärkt und ist damit in Bezug auf die Anforderungen des gesteigerten Geschäftsvolumens gut gewachsen. Zeitliche Verschiebungen der Auszahlungen an Anleger lassen sich in Anbetracht der Realitäten des Lombardgeschäfts auch weiterhin nicht ausschließen. Anleger, bei denen sich die Anlagedauer ihrer Beteiligung dadurch verlängert, werden zeitanteilig zusätzliche Gewinnbeteiligungen erhalten.

Ich bin davon überzeugt, dass sich unsere Anleger weiterhin am wirtschaftlichen Erfolg von Lombardium erfreuen und mit der attraktiven Gewinnbeteiligung zufrieden sein werden.

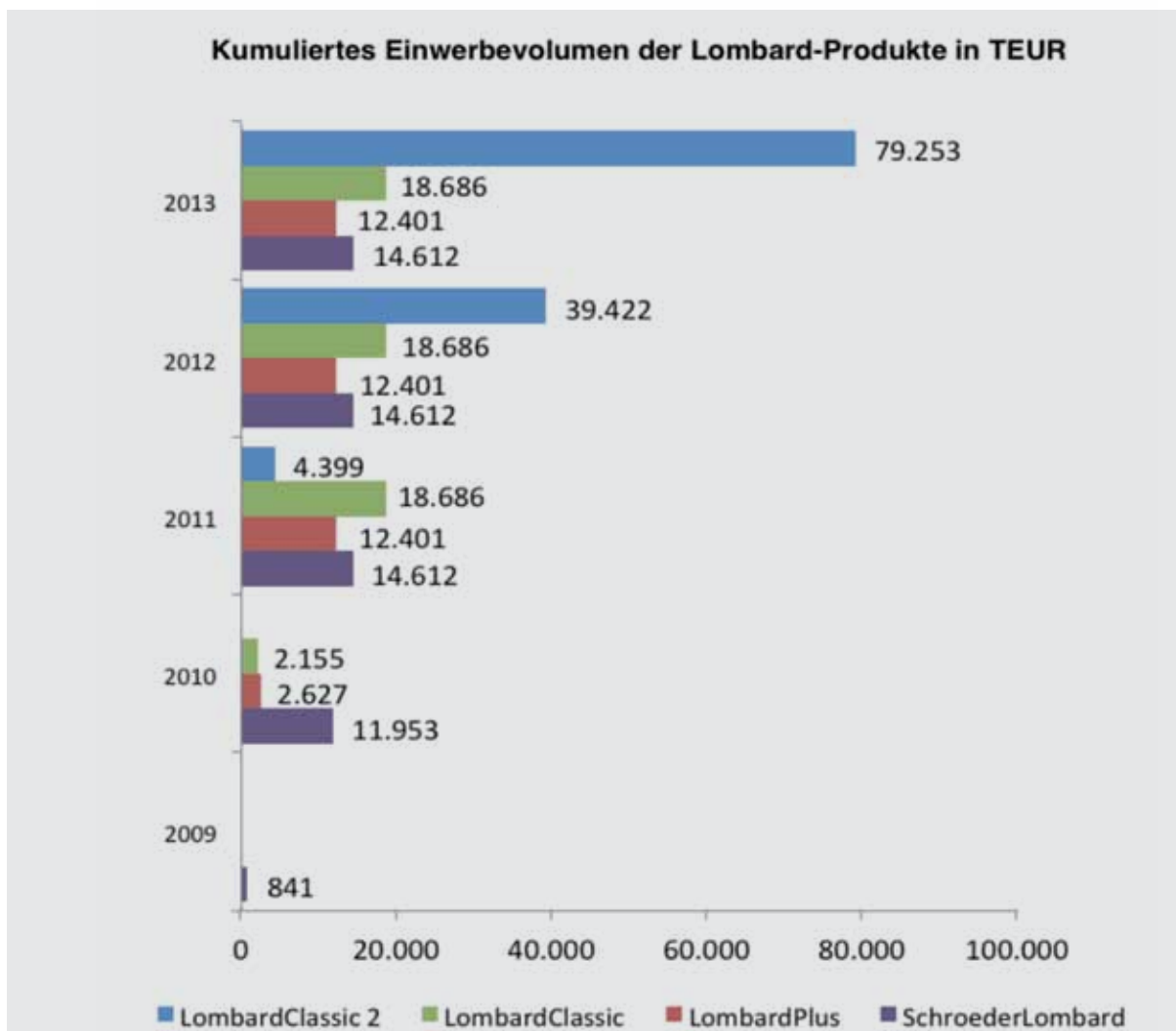
Hamburg, im September 2014



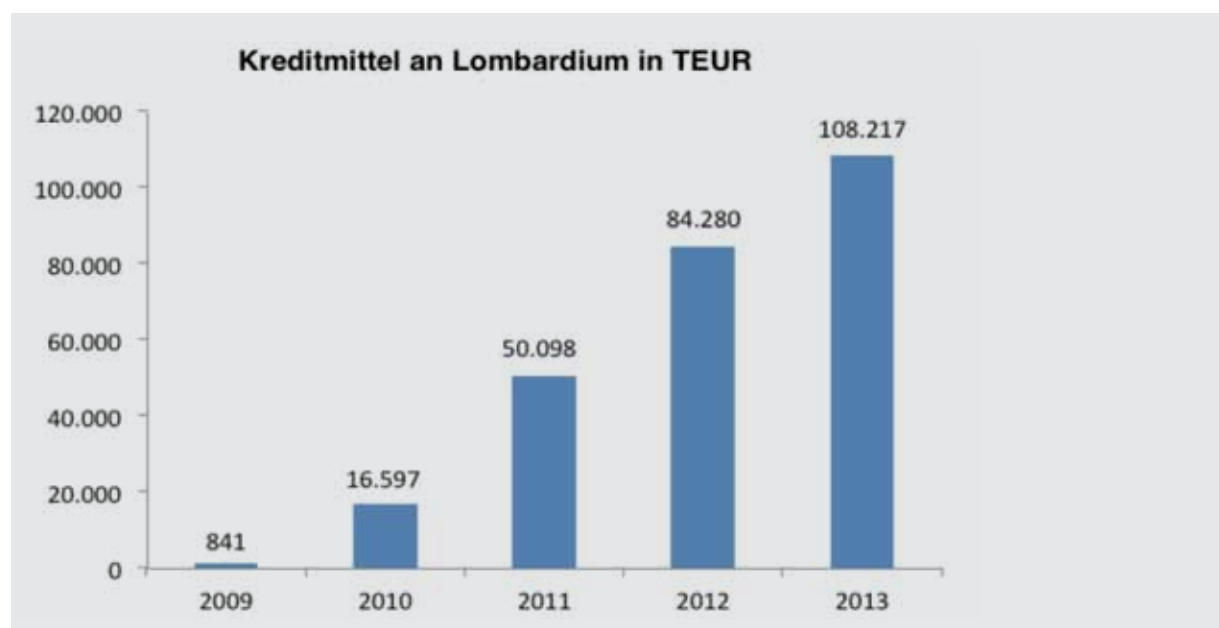
Florian Kühl  
Geschäftsführer  
Erste Oderfelder Verwaltungsgesellschaft mbH

## 1. Geschäftstätigkeit der Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG der Geschäftsjahre 2012 und 2013

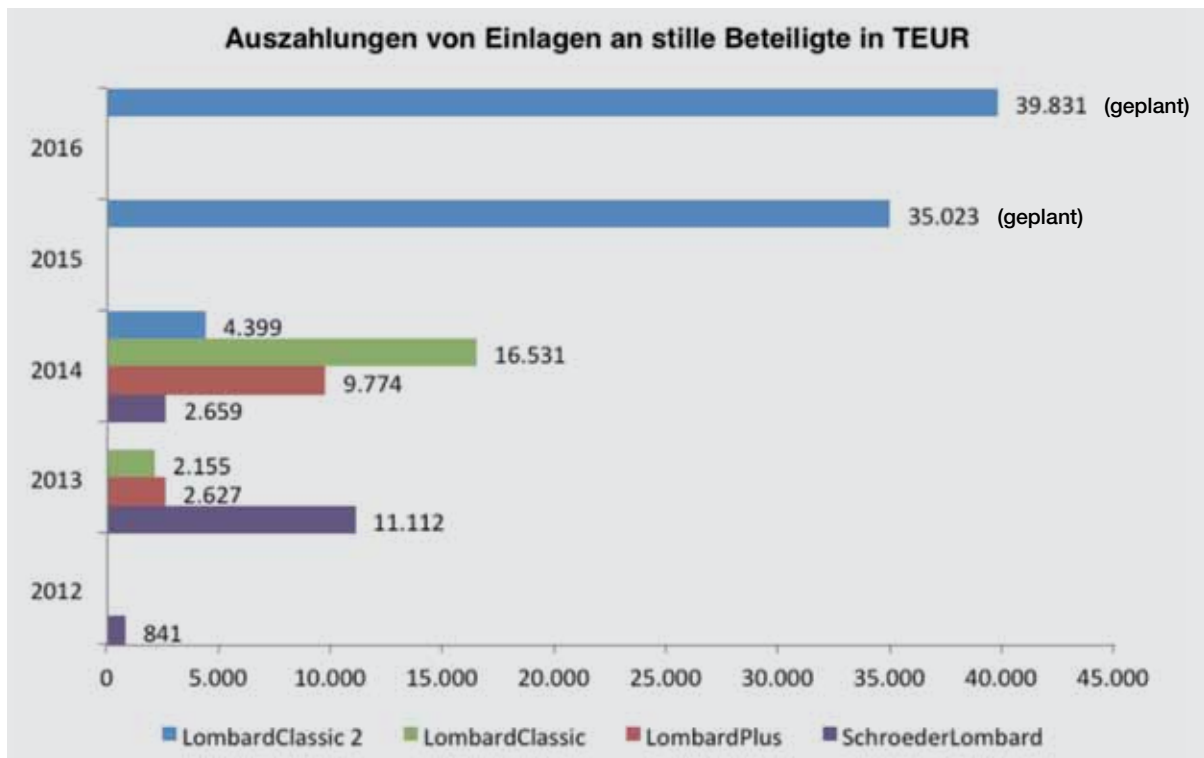
Zur Geschäftstätigkeit der Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG gehört die Beschaffung von finanziellen Mitteln durch die Aufnahme stiller Gesellschafter. Mittlerweile wurde stilles Beteiligungskapital in den vier Beteiligungsangeboten Schroeder Lombard, Lombard-Plus, LombardClassic und LombardClassic 2 seit Ende 2009 eingeworben.



Insgesamt wurden TEUR 124.952 bis einschließlich 2013 eingeworben. Die Beteiligungsgesellschaft verwendet das eingeworbene Kapital für die Kreditgewährung an die Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG. Lombardium nutzt diese Kreditmittel, um Lombardkredite an ihre Kunden zu vergeben. Über die Jahre wurde die Kreditmittelgewährung wie folgt fortgesetzt:

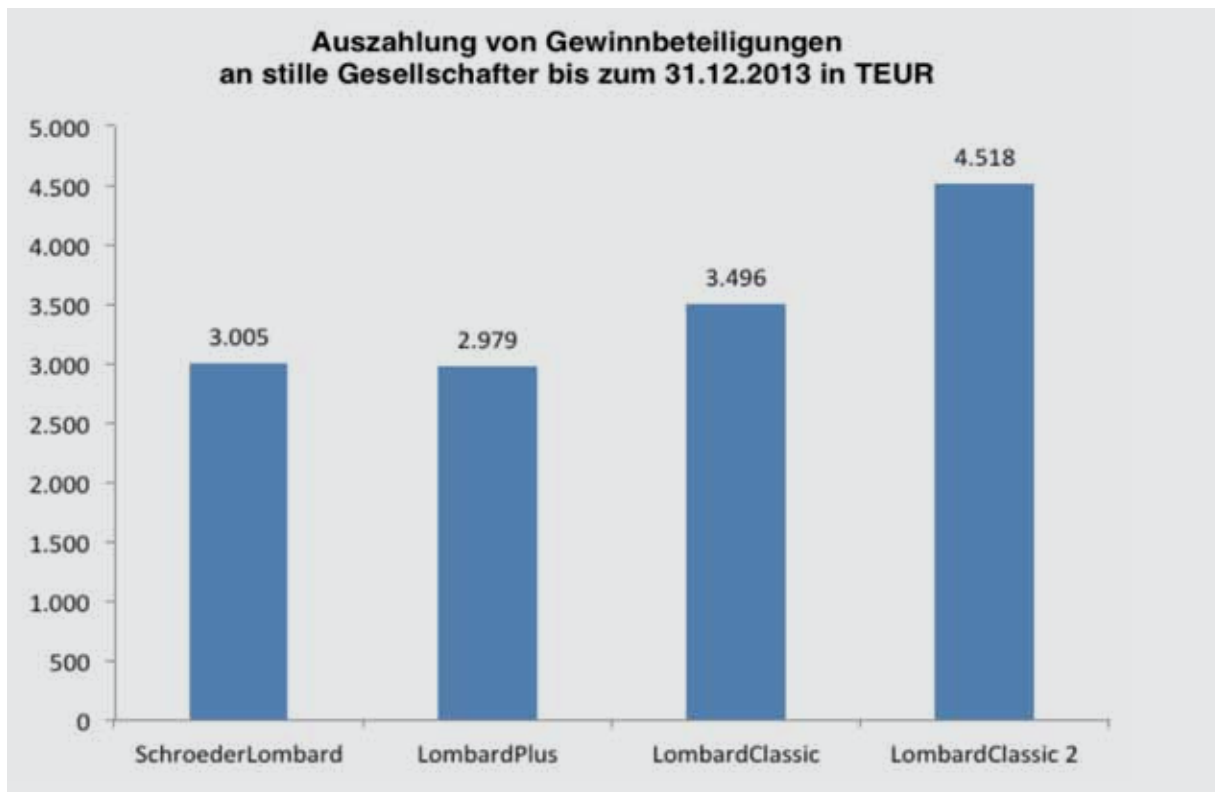


Der ausgereichte Kreditmittelbetrag zum 31.12.2013 betrug TEUR 108.217. Zu diesem Zeitpunkt wurden bereits Rückzahlungen an stille Gesellschafter für ausgelaufene Beteiligungen in Höhe von TEUR 16.735 geleistet. Aus der nachfolgenden Übersicht ergibt sich diese Auszahlung an die stillen Gesellschafter aus der Summe der Auszahlungen für die Jahre 2012 und 2013.



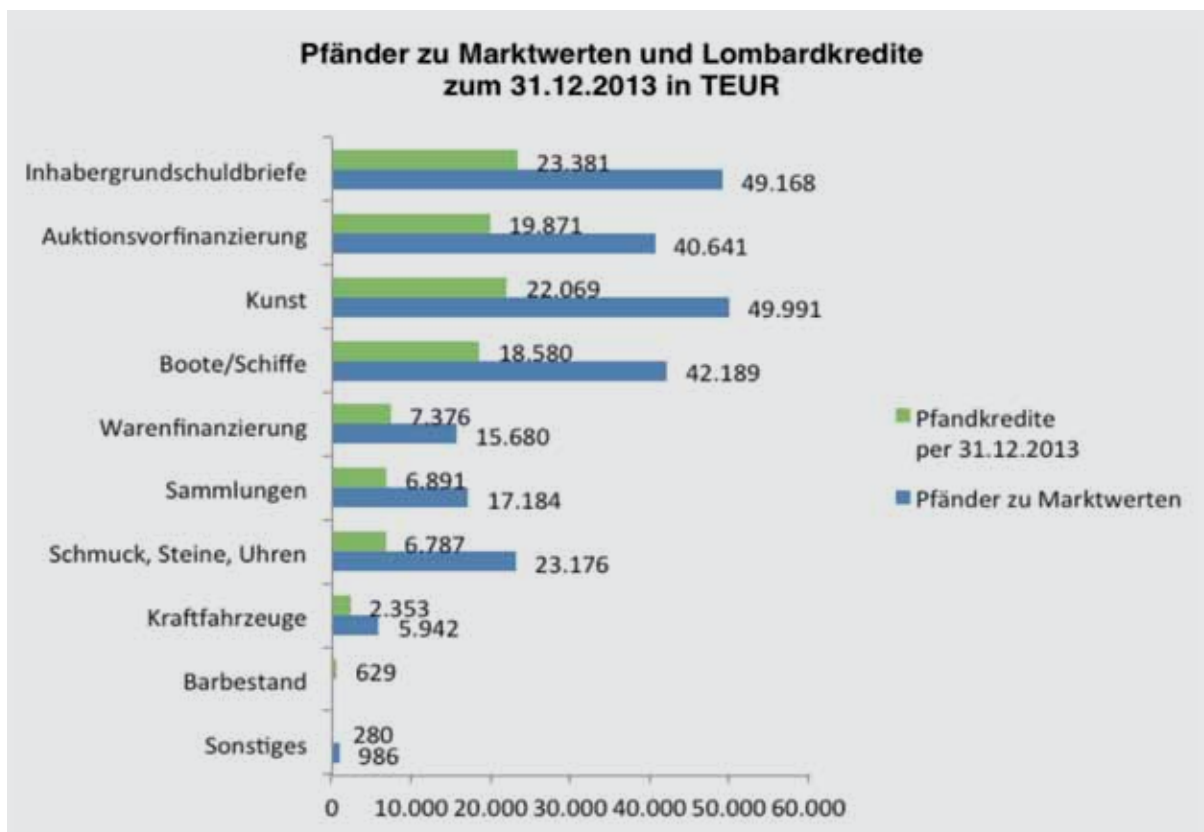
Aus der vorstehenden Übersicht geht auch hervor, dass für die Folgejahre **TEUR 33.363 in 2014**, **TEUR 35.023 in 2015** und **TEUR 39.831 in 2016** zur Auszahlung an die stillen Gesellschafter fällig werden.

Die Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG zahlt regelmäßige Gewinnbeteiligungen an ihre stillen Gesellschafter. Gewinnbeteiligungen sind je nach Angebot unterschiedlich. Es sind 7,00% p.a. beim SchroederLombard und LombardClassic, 7,15% p.a. beim LombardClassic 2 und 8,75% p.a. beim LombardPlus. Die Auszahlungen finden halbjährlich statt und berechnen sich beim SchroederLombard, LombardPlus und LombardClassic jeweils zum 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres. Beim LombardClassic 2 sind es die Stichtage 31.03. und 30.09. Die Beteiligungsgesellschaft hat bis einschließlich 2013 an die stillen Gesellschaften über alle Angebote Gewinnbeteiligungen von insgesamt TEUR 13.998 ausgezahlt, wie aus der Grafik ersichtlich ist.



Die Verwendung der Darlehensmittel bei Lombardium wird durch den Mittelverwendungskontrollvertrag sowie den prospektierten Beleihungsgrundsätzen geregelt. Daraus ergibt sich jeweils die maximale Beleihung vom Marktwert je nach Pfandkategorie und Beteiligungsangebot.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Gegenüberstellung von Pfandgegenständen zu Marktwerten und gewährte Lombardkredite durch Lombardium.



Die durchschnittliche Beleihung zum 31.12.2013 betrug 44%. Das bedeutet, dass den Investorengeldern in Höhe von 108 Mio. Euro physisch vorhandene Sachwerte zum taxierten Marktwert von 245 Mio. Euro als Absicherung gegenüberstanden.

Der Schwerpunkt liegt bei Lombardium in den Bereichen Inhabergrundschuldbriefen, Auktionsfinanzierungen, Kunst sowie Boote/Schiffe. Nachfolgend werden die Pfandkategorien im Einzelnen erläutert.

Inhabergrundschuldbriefe sind Inhaberpapiere und stellen eine Besonderheit des deutschen Rechts dar. Kunden, welche einen Liquiditätsbedarf haben, tragen durch Lombardium eine solche Inhabergrundschuld auf eine Immobilie ein, welche verbrieft wird und dann beliehen werden kann.

Auktionsvorfinanzierungen betreffen im Wesentlichen Kunstgegenstände. Lombardium bietet Kunden, die ihre Kunst in einer der nächsten Auktionen bei einem Auktionshaus versteigern lassen möchten, bereits heute einen Lombardkredit gegen Verwahrung des Kunstgegenstandes bis zur



Auktion an. Gleichzeitig gewährt Lombardium ihren Kunden Anonymität während der Auktion, da als Kundenservice die Einlieferung und Abwicklung mit übernommen wird.

Bei den Kunstgegenständen im Allgemeinen handelt es sich um eine sehr große Bandbreite wie z.B. Gemälden, Skulpturen und Fotoarbeiten.

Boote und Schiffe betreffen im Wesentlichen Motorjachten, die während der Pfandlaufzeit in einem Bootslager oder anderweitig gesichert verwahrt werden. Der Lombardkredit stellt hierbei bis zur Veräußerung die Zwischenfinanzierung dar.

Warenfinanzierungen sind Finanzierungen von wertbeständigen Waren, wie z.B. hochwertige Textilien, die als Lagerbestand verpfändet werden. Die Kunden sind Unternehmer, die den Lombardkredit als Zwischenfinanzierung in der Regel für geschäftliche Zwecke in Anspruch nehmen.

Sammlungen umfasst Uhren-, Kunst- oder auch Büchersammlungen. Bei Sammlungen ist die Wertermittlung auch davon beeinflusst, wie sehr die Zusammenstellung der Gegenstände als Ganzes eine Besonderheit darstellt.

Schmuck, Steine, Uhren betreffen zertifizierte Schmuckstücke, wie z.B. Colliers. Steine sind ausschließlich Diamanten, Rubine, Smaragde und Saphire. Strenge Kontrollen stellen die hohen Qualitätsanforderungen sicher. Die eingelieferten Uhren kommen z.B. von Herstellern wie Rolex, Breitling, Jaeger le Coultre oder Panerai.

Die im Pfand befindlichen Kraftfahrzeuge sind hochwertige Fahrzeuge unterschiedlichen Typs und Alters, die alle einen Marktwert von mindestens TEUR 50 haben. Dabei handelt es sich sowohl um aktuelle Fahrzeuge als auch Oldtimer.

Die Pfandkategorie „Sonstiges“ betrifft die Pfänder, welche nicht in die bereits genannten Kategorien passen. Beispiele für diese Kategorie sind u.a. antike Möbel, wertvolle Schreibgeräte, Gegenstände aus Silber, sonstige Inhaberpapiere, Musikinstrumente, Weine oder ähnliches.

Mit den noch ausgereichten Lombardkrediten erwirtschaftet Lombardium Zinserträge und Gebührenerträge, die zur Deckung der Kreditzinsen für die von der Beteiligungsgesellschaft erhaltenen Kredite dienen.

## 2. Geschäftstätigkeit der Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG

### Geschäftsmodell und Finanzierung von Lombardium

Geschäftszweck von Lombardium ist das Beleihen von Gegenständen gegen Faustpfand. Die Kunden von Lombardium erhalten somit gegen Hinterlegung des Pfandgegenstandes einen Lombardkredit.

Kunden, die für einen kurzfristigen Liquiditätsbedarf einen wertvollen Gegenstand verpfänden wollen, können dies bei einer Geschäftsbank nicht realisieren. Die Geschäftsbanken lehnen die Kreditvergabe gegen Faustpfand ab. Die interessierten Kunden wählen in diesem Fall das Lombardhaus, um ihren Finanzbedarf zu decken.

Das Unternehmen Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG wurde nach intensiven Marktrecherchen im Oktober 2008 gegründet und im Jahr 2009 in das Handelsregister eingetragen. Die Konzession zum Betreiben eines Lombardhauses nach Richtlinien der Pfandleihverordnung wurde im Oktober 2008 erteilt. Das Unternehmen hat seine Geschäftsräume in Hamburg in der Burchardstraße 10.

Die Pfandgegenstände werden in Räumen ordnungsgemäß gelagert und aufbewahrt, die gegen Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige äußere Einflüsse geschützt sind. Die Wertgegenstände sind gegen Beschädigung, Verlust und Diebstahl versichert. Versichert ist mindestens die doppelte Kreditsumme, teilweise auch der Marktwert des Objektes laut Gutachten.

Die Refinanzierung der ausgereichten Lombardkredite erfolgt unter anderem über die Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, an der sich stille Gesellschafter mit einer Einlage beteiligen konnten. Die Ansprüche der Beteiligungsgesellschaft sind durch eine Globalzession aller refinanzierten Lombardkreditforderungen gesichert.

### **Ertragskraft der Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG**

Lombardium ist mit der in 2012 und 2013 deutlich angestiegenen Kreditmittelaufnahme und dem einhergehenden angestiegenen Lombardkreditvolumen auf Wachstumskurs. Dennoch konnte in der Vergangenheit nur ein Teil der Nachfrage nach Lombardkrediten bedient werden, da ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten noch nicht zur Verfügung standen.

Die aus den ausgereichten Lombardkrediten erzielten Zins- und Gebührenerträge werden in Höhe von 3,0 – 3,5% pro Monat auf der Grundlage der Pfandleihverordnung abgerechnet und von Lombardium zur Deckung der anfallenden Kosten des Geschäftsbetriebes und der Finanzierungs- und Vertriebskosten verwendet. Damit übernimmt Lombardium die vollständigen Kosten der Fondsstrukturen.

### 3. Ausblick für das Jahr 2014

Wie das Geschäftsjahr 2013 wird auch das Geschäftsjahr 2014 im Zeichen der Auszahlungen von Einlagen an stille Gesellschafter stehen.

Bei den Angeboten SchroederLombard, LombardPlus und LombardClassic ist die letzte stille Beteiligung zum 31.08.2014 ausgelaufen.

Beim Angebot LombardClassic 2 werden die Beteiligungsausläufe ab dem 30. November 2014 bis zum 31. Oktober 2016 erfolgen.

Die Rückzahlung von an Lombardium ausgereichten Krediten ist im bisherigen Geschäftsverlauf in 2014 mit Verzögerungen behaftet. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass auf der Seite von Lombardium zum einen Pfandkunden nicht zum erwarteten Termin ihre Pfandgegenstände wieder auslösen und zum anderen die Pfandverwertung in einigen Fällen, sei es durch einen einvernehmlichen Verkauf mit dem Pfandgeber oder durch eine Versteigerung, nicht wie geplant erfolgen kann. Lombardium nimmt zwar werthaltige Gegenstände als Faustpfand, doch jedes Pfand ist einzigartig und hat seinen Markt. Lombardium ist dabei, die optimalen Marktwerte von Pfändern zeitnah zu erzielen. Insbesondere bei Inhabergrundschuldbriefen und Kunstwerken kann es einige Zeit dauern, weil verschiedene Vertragsparteien bzw. Notare, Gerichte, Auktionshäuser sowie Banken involviert sind.

Für Lombardium lässt sich dadurch nicht immer zuverlässig planen, wann die Tilgung von Lombardkrediten bzw. die Kreditrückzahlungen an die Beteiligungsgesellschaft erfolgen können. Die Beteiligungsgesellschaft hat Lombardium nochmals dazu aufgefordert, an einer effektiveren Pfandabwicklung zu arbeiten.

Durch die Beleihungsgrenze wird aus Risikogesichtspunkten dem zeitlichen Aspekt und dem Zins- und Gebührenaussfall vorgesorgt. Für den sich nach dem Beteiligungsauslauf anschließenden Abwicklungszeitraum der Pfandgegenstände werden dabei selbstverständlich zusätzliche Gewinnbeteiligungen gewährt und zu den im Prospekt vereinbarten Zahlungsterminen ausgezahlt.

Die Zinszahlungen für die Kredite werden von Lombardium in voller Höhe geleistet.

## **4. Jahresabschlüsse 2012 und 2013 der Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG**

Zu den einzelnen Bilanzstichtagen am 31.12.2012 und 31.12.2013 hat die Beteiligungsgesellschaft einen Jahresüberschuss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang aufgestellt. Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse wurde die Neubert & Persson GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Die Jahresabschlussprüfungen wurden im August und September 2014 erfolgreich beendet. Der Abschlussprüfer erteilte entsprechende Bestätigungsvermerke, wonach der aufgestellte Jahresabschluss den gesetzlichen Regelungen entspricht und keine Einwände erhoben werden.

Die Jahresabschlüsse sowie die Bestätigungsvermerk für 2012 und 2013 des Abschlussprüfers sind auf den nachfolgenden Seiten wiedergegeben.

**Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg****BILANZ**

		31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	108.217.000,00		84.280.300,00	50.098.000,00
2. Beteiligungen	25.000,00	108.242.000,00	25.000,00	25.000,00
- davon Beteiligungen einer GmbH & Co. KG an der Komplementär-GmbH Euro 25.000,00 (2012: Euro 25.000,00, 2011: Euro 25.000,00)				
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.984.380,06	211.851,78	0,00
2. andere Forderungen gegen Gesellschafter		0,00	0,00	65.715,21
3. sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00	90,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		890.165,11	3.221.423,53	2.202.106,40
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		0,00	0,00	1.318,30
<b>Summe Aktiva</b>		<b>113.116.545,17</b>	<b>87.738.575,31</b>	<b>52.392.229,91</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Kapitalanteile der Kommanditisten				
		5.000,00	5.000,00	5.000,00
II. Rücklagen				
		189.275,53	125.697,24	0,00
<b>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>				
		25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	49.120,83		47.500,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	60.000,00	109.120,83	30.000,00	45.200,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703.570,10		547.972,79	20.513,75
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 703.570,10 (2012: Euro 547.972,79, 2011: Euro 20.513,75)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.168,71		25.631,23	22.487,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 29.168,71 (2012: Euro 25.631,23, 2011: Euro 22.487,50)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	454.985,25		422.181,72	126.751,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 454.985,25 (2012: Euro 422.181,72, 2011: Euro 126.751,79)				
4. andere Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	108.941.000,00		80.561.000,00	48.968.800,17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 31.062.000,00 (2012: Euro 14.212.000,00, 2011: Euro 2.565.100,17)				
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.659.424,75	112.788.148,81	5.948.592,33	3.178.476,70
- davon aus Steuern Euro 527.053,11 (2012: Euro 6.524,07, 2011: Euro 362.540,31)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.605.447,19 (2012: Euro 5.948.592,33, 2011: Euro 547.972,79)				
<b>Summe Passiva</b>		<b>113.116.545,17</b>	<b>87.738.575,31</b>	<b>52.392.229,91</b>

**Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

	01.01.-31.12.2013 Euro	01.01.-31.12.2012 Euro	01.01.-31.12.2011 Euro
1. Umsatzerlöse	9.021.804,57	6.299.600,81	3.635.306,63
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>9.021.804,57</b>	<b>6.299.600,81</b>	<b>3.635.306,63</b>
3. sonstige betriebliche Erträge	0,00	32.717,59	0,00
4. Ergebnisanteile stille Gesellschafter Aufwendungen für Ergebnisanteile stille Gesellschafter	7.750.941,72	4.867.226,20	2.673.911,31
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	9.109,50
b) soziale Aufgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	50,52	2.179,74
	0,00	50,52	11.289,24
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.020.633,23	1.050.802,83	831.361,17
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.490,67	10.822,14	10.871,24
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen -davon an verbundene Unternehmen Euro 1.760,00 (2012: Euro 1.000,00, 2011: Euro 1.000,00)	39.792,98	6.070,19	1.407,89
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>211.927,31</b>	<b>418.990,80</b>	<b>128.208,26</b>
10. sonstige Steuern	-0,30	0,00	0,00
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>211.927,61</b>	<b>418.990,80</b>	<b>128.208,26</b>
12. Einstellungen in Rücklagen	63.578,29	125.697,24	0,00
13. Gutschrift auf Kapitalkonten	148.349,32	293.293,56	128.208,26
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anhang zum 31. Dezember 2012

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2012 der **Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG** wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesellschaftervertrages zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Personengesellschaft.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerlicher Maßnahmen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Abweichend zum Vorjahr wurden die Zinsannahmen aus den Kreditverträgen mit der Lombardium GmbH & Co. KG aus Gründen der Klarheit unter den Umsatzerlösen und nicht unter sonstige Zinsen und ähnliche



Erträge ausgewiesen. Die an den stillen Gesellschafter ausgezahlten Ergebnisanteile wurden analog dazu nicht mehr unter Zinsen und ähnlich Aufwendungen ausgewiesen, sondern als Ergebnisanteile stille Gesellschafter. Das Vorjahr wurde entsprechen angepasst.

### **Sonstige Pflichtangaben**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Erste Oderfelder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg mit einem Stammkapital von EUR 25.000,00.

Die Gesellschaft ist an der Erste Oderfelder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, mit einer Anlage von EUR 25.000,00 zu 100% beteiligt, der Jahresüberschuss 2011 beträgt EUR 836,88.

### **Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Herr Robin Miethe, Kaufmann, Hamburg

Gegenüber der Gesellschafterin Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG bestehen Forderungen und Ausleihungen in Höhe von insgesamt EUR 84.492.151,78 (Vorjahr EUR 50.163.715,21).

Hamburg, den 15. August 2014

gez. Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG

## Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (Anlage 1) unter dem Datum vom 11. August 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

*„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.*

*Wir haben unser Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“*

Hamburg, den 11. August 2014

gez. Beatrix Neubert  
Wirtschaftsprüfer

## Anhang zum 31. Dezember 2013

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2013 der **Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG** wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesellschaftervertrages zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Personengesellschaft.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerlicher Maßnahmen

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt

### **Sonstige Pflichtangaben**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Erste Oderfelder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg mit einem Stammkapital von EUR 25.000,00.

Die Gesellschaft ist an der Erste Oderfelder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, mit einer Anlage von EUR 25.000,00 zu 100% beteiligt, der Jahresüberschuss 2011 beträgt EUR 836,88.

### **Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Herr Robin Miethe, Kaufmann, Hamburg bis 30. Juli 2014

Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG, einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, vertreten durch die geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafterin Lombardium Verwaltungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Rainer W. Biehl, ab dem 30. Juli 2014.

Gegenüber der Gesellschafterin Lombardium Hamburg GmbH & Co. KG bestehen Forderungen und Ausleihungen in Höhe von insgesamt EUR 112.201.380,10 (Vorjahr EUR 84.492.151,78), sowie Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 16.065,00 (Vorjahr EUR 0,00).

Hamburg, den 04. September 2014

gez. Lombardium Hamburg GmbH & Co.KG

## Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlage 1) unter dem Datum vom 8. September 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

*„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Erste Oderfelder Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.*

*Wir haben unser Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“*

Hamburg, den 8. September 2014

gez. Beatrix Neubert  
Wirtschaftsprüfer

## **Erste Oderfelder**

Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Burchardstraße 14 · 20095 Hamburg

Sitz der Gesellschaft: Hamburg · Amtsgericht Hamburg: HRA 107082

Tel. +49 (0)40 / 226 36 96 - 0

Fax +49 (0)40 / 226 36 96 - 99